RÜCKBLICK 2017

7. Januar 2017

Viele Besucher trotzen der Kälte beim Neujahrsempfang

Die Forstschule Traunstein hatte zum Neujahrsempfang am Sonntag, 8. Januar 2017 eingeladen und zahlreiche Besucher waren der Einladung gefolgt.

Bei Glühwein, Linsensuppe, Kaffee und Kuchen ...

... ließen sich die Gäste von den Ausbildungsleitern, den Lehrkräften und den Forstwirtschaftsmeistern die Ausbildung an der Forstschule erläutern.

Dabei wurde deutlich, dass die Ausbildung an der Forstschule Traunstein sehr vielfältig ist. Es reicht von Kursen für Waldbesitzer über die Ausbildung zum Forstwirtschaftsmeister bis hin zum Studium zum Diplom-Forstwirt (FH).

Auch der Leiter des Amtes für Landwirtschaft, Herr Hans Eichinger, ist der Einladung gefolgt und hat sich mit einem Grußwort an die Gäste gewandt.

Die Ausbildungsleitung ging auch auf die Ausbildung zum Forstwirt ein. Hier wird die Ausbildung zum Mitglied der Gesellschaft der Forstwirte (GdF) angeboten. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. Die Ausbildung wird in Form einer Lehrlingsausbildung durchgeführt. Die Ausbildungsstätten befinden sich in der Forstschule Traunstein, in der Forstschule Walderbach und in den Betrieben.

Die Ausbildungsvergütung beträgt im ersten Ausbildungsjahr 700 Euro, im zweiten und im dritten Ausbildungsjahr 750 Euro. Die Ausbildungsvergütung wird vom Ausbildungsbetrieb gezahlt.

Die Ausbildungsleitung ging auch auf die Ausbildung zum Forstwirtmeister, Fachrichtung Waldbau, ein. Die Ausbildungsdauer beträgt 12 Monate. Die Ausbildungsvergütung beträgt 1.000 Euro.

Die Ausbildungsleitung ging auch auf die Ausbildung zum Diplom-Forstwirt (FH) ein. Die Ausbildungsdauer beträgt 6 Semester. Die Ausbildungsvergütung beträgt im ersten Ausbildungsjahr 1.000 Euro

Gemeinsam für unsere Jugend

Die Gemeinde Bad Langensalza hat 1.000 Euro für die Kinderjugend bereitgestellt. Es wurde vorgeschlagen, dass Kinder und Jugendliche gemeinsam mit Erwachsenen entscheiden sollen, was mit dem Geld gemacht werden soll. Es wurde vorgeschlagen, dass es ein Kinderfest geben soll.

Es wurde vorgeschlagen, dass es ein Kinderfest geben soll.

In den Viertelfinalspielen, die auf den neuen Bahnen 1-7 durchgeführt wurden, konnten die Vorjahressieger Walter Müller/Rosario Palumbo sowie die Doubletten Willi Schmitt/Otto Raad, Cordula Erdmann/Werner Pasch und Sady Raad/Gerhard Deutsch ihre Aufnahmen relativ klar gewinnen, das knappste Ergebnis war ein 13:8.

Halbfinale und Finale fanden dann bei schönem Spätsommerwetter im „alten“ Boulodrome vor vielen, sachkundigen Zuschauern (Ausgeschiedenen Teilnehmern und etlichen Gästen) statt.

Schon die Halbfinalspiele fanden ein großes Zuschauerinteresse

Im Halbfinale gewannen Walter Müller und Rosario Palumbo klar mit 13:4 gegen Cordula Erdmann und Werner Pasch. Im 2. Halbfinale kam es dann zum „Familienduell“ des Ehepaares Raad. In einer hochinteressanten Aufnahme gewannen Sady Raad und Gerhard Deutsch knapp mit 13:11 gegen Willi Schmitt und Otto Raad, nachdem sie zu Beginn schon hoch geführt hatten und es immer enger wurde.

Das Finale wurde dann auf der gesamten Fläche (Bahnen 1-3) gespielt. Alle freuten sich auf ein interessantes, spannendes Finale, zur Überraschung aller nahm dieses allerdings auch in diesem Jahr einen etwas kuriosen Verlauf. Nach einem guten Start führten Müller/Palumbo nach 2 Aufnahmen sehr schnell 5:0, danach lief für die Clubmeister des letzten Jahres nichts mehr. Die neuen Clubmeister Sady Raad und Gerhard Deutsch machten in allen nun folgenden Aufnahmen die Punkte und gewannen das Spiel 13:5. Als der Sieg feststand, lagen sich Sady und Gerhard in den Armen, genossen den verdienten Applaus und nahmen von allen die Glückwünsche für die Clubmeisterschaft 2017 entgegen.

Werner Scholz fand bei der sich anschließenden Siegerehrung die richtigen Worte, um die Leistung aller Teilnehmer zu würdigen, Gisela Schmidt unterstützte ihn bei der Übergabe von Pokalen, Medaillen und Blumen an die Platzierten.

Zufriedene Gesichter nach der Siegerehrung

Nach der Siegerehrung ließen Spieler und Zuschauer den Tag mit sachkundigen Diskussionen, netten Gesprächen und lobenden Kommentaren für die wiederum gelungene Veranstaltung bei einem Glas Sekt und anderen kühlen Getränken im Boulodrome ausklingen.

An dieser Stelle mein Dank an alle Mitglieder, die mit ihrer Teilnahme oder mit ihrer Unterstützung als Zuschauer wieder zum Gelingen der diesjährigen Clubmeisterschaften beigetragen haben.